



PRESSEMITTEILUNG



RANDY WESTON
MONTY ALEXANDER
MONTREUX, ZARAGOZA & RAMATUELLE
JAZZ FESTIVALS 1988



IOR 2LP 77167-1



IOR CD 77167-2



- | | | |
|---------------|---------|---------------|
| 1. Hi Fly | (11:47) | 5. Blue Monk |
| 2. Blue Moses | (08:48) | 6. St Thomas |
| 3. Caravan | (07:06) | 7. Blue Moses |
| 4. Hi Fly | (10:03) | |

- | | |
|---------|---|
| (11:12) | Randy Weston piano |
| (08:56) | Monty Alexander piano |
| (17:47) | Eric Asanté african percussion |
| | Robert (Bobby) Thomas hand drums |

RANDY WESTON & MONTY ALEXANDER
MONTREUX, ZARAGOZA & RAMATUELLE JAZZ FESTIVALS 1988
(IN+OUT Records)

Den 100. Geburtstag der Jazz-Piano-Legende Randy Weston feiert IN+OUT Records mit drei Alben mit bisher unveröffentlichtem Livematerial. Diese erscheinen sowohl einzeln auf Vinyl und CD als auch komplett in einer edlen und streng limitierten Sammlerbox.

Randy Weston, der Riese. Angeblich maß er 2,03 Meter, weshalb er seine bekannteste Komposition „Hi Fly“ betitelte. Von seinem Kopf aus wirkte es, als würde er fliegen, wenn er auf den Boden hinunterschaute, sagte er einmal. Und tatsächlich weckte der 1926 in Brooklyn geborene Hüne nicht nur mit seinem Äußeren großes Aufsehen. Auch seine Titel hatten dieses gewisse Etwas, einprägsame, markante Linien mit einem hohen Wiedererkennungswert. Das lag zum einen daran, dass man Rhythm & Blues getrost als Westons musikalische Wiege bezeichnen kann, aber auch, dass er sich in der zweiten Hälfte seiner Karriere vor allem dem Erbe seiner afrikanischen Vorfahren widmete.

Die Sinne dafür hatte schon früh sein Vater geschärft, der im New Yorker Stadtteil Bedford-Stuyvesant ein Restaurant betrieb, das als ein Kristallisationspunkt der Brooklyner Jazzszene galt. „Du bist ein Afrikaner, der in Amerika geboren wurde. Schau in den Spiegel und lerne, wer du bist“, schärfte er dem jungen Randy ein und gab ihm mit auf den Weg, den Roots des Jazz im „Mutterkontinent“ Afrika nachzuspüren. Dass sein Spiel stets kantig und rhythmusbetont daherkam, lag vor allem an Thelonious Monk, neben Duke Ellington sein großes Vorbild. Monk gab Weston den Rat, sich nie auf musikalische Kompromisse einzulassen – was er bis zu seinem Tod im Jahr 2018 im Alter von 92 Jahren auch nie tat. Schon 1960 widmete er afrikanischen Klängen mit „Uhuru Africa“ ein ganzes Album, dem sich 1963 „Highlife“ und 1964 „African Cookbook“ anschlossen. 1961 reiste der Pianist zum ersten Mal nach Nigeria, Ende der 1960er-Jahre wurde Weston für einige Jahre im marokkanischen Tanger sesshaft, wo er einen Jazzclub betrieb. Später arbeitete er regelmäßig mit Gnawa-Musikern, und legte 2017 mit der „African Nubian Suite“ ein Brennglas auf die Geschichte der Menschheit unter Klängen aus Ägypten, Senegal, China oder Afroamerika.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Randy Weston am 6. April 2026 veröffentlicht IN+OUT Records nun eine fulminante Box mit drei unveröffentlichten Alben, die den Pianisten 1985 bei Konzerten in der Brooklyn Academy Of Music und beim Montreux Jazz Festival sowie 1988 mit seinem Kollegen Monty Alexander bei Festivals präsentieren und die Westons langjähriger Freund Jacques Moyal für die Nachwelt aufgezeichnet hat. Im Vinyl-Format gibt es den Weston-Schatz in einer prächtigen Ledertasche mit einer eigenen vom Künstler designten Gedenkmedaille.

Montreux, Zaragoza & Ramatuelle Jazz Festivals 1988

Zwei Pianisten, zwei Welten – ein musikalischer Dialog. Randy Weston und Monty Alexander treffen 1988 in Montreux, Zaragoza und Ramatuelle aufeinander: ein intensives Zwiegespräch zwischen Afrika, der Karibik und Amerika. Kraftvoll, spirituell und grenzenlos.

Randy Weston besaß viele Gesichter. Deshalb geht es im dritten Teil der Hommage anlässlich seines 100. Geburtstags nicht etwa wieder um Big Bands, sondern um die kleinstmögliche Besetzungsform, nämlich das Duo. Die Treffen zwischen ihm und Monty Alexander im Jahr 1988 gehören zu den schillerndsten Performances zweier großer, vielseitiger und vor allem unkonventioneller Pianisten, die es in jener Zeit auf öffentlichen Bühnen zu bewundern gab.

Dass Randy Weston mit Eric Asanté aus Ghana und Monty Alexander mit seinem jamaikanischen Landsmann Bobby Thomas jeweils noch einen eigenen Perkussionisten zur Seite hatten, eliminiert den Terminus „Duo“ keineswegs. Die federnden Rhythmen verstärken noch die Wirkung der beiden Pianos. Das kongeniale Gespann hielt die Erinnerung daran wach, dass Jazz nicht nur eine amerikanische Kunstform sein muss, sondern ein lebendiger Dialog zwischen Kontinenten, Geschichten und Identitäten. Weston und Alexander sprachen unterschiedliche Dialekte derselben Sprache. Aber ihre Botschaft war stets die gleiche: Beim Jazz geht es ebenso sehr darum, woher wir

kommen, wie darum, wohin wir gehen.

Das Gipfeltreffen der beiden Großmeister des Elfenbeins kam 1988 auf Initiative des spanischen Promoter Jordi Suñol zustande. Die Tournee führte vom Montreux Jazz Festival über Zaragoza bis in das malerische Mittelmeerdorf Ramatuelle in Südfrankreich. Für die Konzerte vereinbarten sie, dass im ersten Teil jeder mit seinem eigenen Perkussionisten auftreten sollte, während sich im zweiten Teil beide gemeinsam die Ehre gaben. Da es schon eine ganze Menge an Soloaufnahmen sowohl von Randy Weston

wie auch von Monty Alexander gibt, konzentrieren sich die nun veröffentlichten Takes auf ihre grandiosen Intermezzi im zweiten Set, die ihre unfassbare Energie aus einer tiefen gegenseitigen Bewunderung schöpften. Noch einmal gibt es dabei „Hi-Fly“ und „Blue Moses“ gleich in zweifacher Ausfertigung zu hören, wobei der Reiz dieser Doublette darin liegt, dass Weston und Alexander die Stücke völlig unterschiedlich klingen ließen, obwohl nur wenige Tage zwischen den Aufnahmen lagen. Dazu steht noch ein schillernd farbiges „Blue Monk“ von Thelonious Monk als leuchtendes Exempel für eine große gemeinsame Musiksprache.

THE COMPLETE RANDY WESTON CENTENNIAL PROJECT:



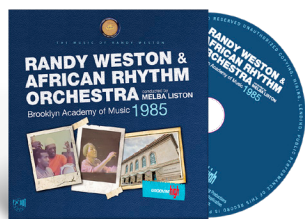
IOR 77165-1
LP • 180gr. Virgin Vinyl
High Glossy Gatefold Cover



IOR 77166-1
2LP • 180gr. Virgin Vinyl
High Glossy Gatefold Cover



IOR 77167-1
2LP • 180gr. Virgin Vinyl
High Glossy Gatefold Cover



IOR 77165-2
CD
High Glossy 6-page Digifile



IOR 77166-2
CD
High Glossy 6-page Digifile



IOR 77167-2
CD
High Glossy 6-page Digifile